

Protokoll der zwölften Sitzung des VII. Studentenparlaments am 14.06.2005

Ort: 01.08.059

Beginn: 19:25 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder:

GAL: André Kloth, Lutz Dittrich
OLL: Sören Becker, Jan Glogau, Alice Rombach, Andreas Kühn, Steffen Kühne, Anne Friebel
IUF: Carolin Hinzmann, Jan Micha Steinhäuser, Sven Broszeit, Jan Götze, Martin Neumann
Jusos: Claudia Buß, Sven Sygnecka
GÜL: Conrad Jackisch, Laines Rumpff
RCDS: Eva-Maria Delfs, Clas Hasslinger
LiCa: -

AStA:

Ute Rühling, Arne Karrasch, Anja Prüfert, Katharina Ermler, Sindy Brödno, Christian Kube

Gäste:

Niels Gatzke, Marco Kirchhof, Christiane Kappel, Juliane Schumacher

Formales:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit fest

2. Beschluss des Protokolls

Das Protokoll wird mit **12:1:3** (Ja:Nein:Enthaltungen) **angenommen**

3. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen mit **15:1:0 angenommen**

- TOP 5d. wird gestrichen und auf Doppelsitzung am 5.7. TOP
- nach TOP 5 wird eingefügt: Wahl der SoPo Referentinnen/-en, Nummerierung verschiebt sich entsprechend

Tagesordnungspunkte:

TOP 4: Gäste

4.1. Christiane Kappel (NIL Studentenkeller):

NIL braucht dringend neue Anlage, ohne Anlage keine großen Partys, Antrag beim Studentenwerk nicht behandelt wurde, da das KuZe Projekt anstand und den Topf gesprengt hat. Bis Ende des Jahres gibt es kein Geld mehr. Wie bekommt NIL neue Anlage (Kalkulation: 1700€)?

Nächstes Jahr steht ähnlicher Antrag fürs KuZe an, damit beeinträchtigt das KuZe studentische Projekte, das ist gegen die Vereinbarung.

(Hintergrund KuZe: beantragt 85 000€, bewilligt 40 000€, Topf ist damit mit mehr als 20 000€ überzogen)

Christian Kube: Es wurde dieses Jahr von Beginn an viel Geld ausgegeben (ungewöhnlich), auch von anderen Unis.

Arne: Topfgröße des Studentenwerks und Summe fürs KuZe waren bekannt.

Steffen: Dass KuZe finanziert werden muss & in welcher Höhe konnte allen klar sein, Art und Weise wie es ablief war unschön. Nächstes Jahr kommt noch mal die gleiche Summe bei etwa gleicher Topfgröße (90 000 €), das besser machen!

Ute: Jahreshaushalt besser planen.

Sven S: Kulturfonds wieder anlegen

Arne: NIL soll Antrag Antrag beim AStA stellen.

4.2. Marco Kirchhof (stud. Wahlausschuss):

15€ für Leute, die Stimmen (machen nicht die Wahlhelfer) auszählen geben?

Wird abgelehnt, vorgehen wie in den letzten Jahren wird präferiert (alle helfen auszählen).

TOP 5: Berichte

5a Bericht des StuPa Präsidiums

- Am 5.7. findet Doppelsitzung (zwei Sitzungen hintereinander), erste satzungsgemäß zusammen mit der VeFa, auf der der RPA seinen Bericht vorstellt

- Jahresrechenschaftsberichte und Bericht des RPA sollen mitverschickt werden, bis dahin muss alles da sein. JahresRSB als Fließtext, jedes Referat einzeln

Info (Arne): Geschäftsordnung etc. müssen nach der Satzungsänderung auch noch geändert werden

5b Rechenschaftsberichte

- Uni & Stadt (Katharina Ermler) und Juliane Schumacher (für Sopo) entschuldigen fehlende Rechenschaftsberichte.

Verschiedene Fragen an die Referenten:

- SoPo Bericht: Treffen wegen Kita, Kinder seien genug da, Problem, dass das Land Brb für Berliner Kinder zahlen würde

- Uni & Stadt Bericht: KuZe Richtfest

- Lehramt: „Lehramtinitreff“ ist Treffen mit Aktivisten von Berliner und Potsdamer Unis, „verschiedene Überlegungen“ sind u.a. Veranstaltungen zusammen mit der GEW, jemandem aus dem Gründungsausschuss der Uni Potsdam zum Potsdamer Lehrermodell: Perspektiven und Missstände

- Ökologie: hohe Zahl von Polizeistreifen soll laut Rektor Zufall sein

- Geschlechterverhältnisse: Teilnehmerzahl von Montagskultur mit Thema

Geschlechterverhältnisse ca. 25 & ca. 40 Personen

- HoPo: Anleitung wie man trotz Ablehnung in Seminare kommt, steht noch nicht auf Homepage, da Rückmeldung vom Anwalt bisher fehlt; Stelle des Systemadmin des KuZe ist ausgeschrieben, muss bis 1.8. besetzt sein - letzte Amtshandlung evtl. Einstellungsgespräche und Anhörung, Probezeit 3 Monate; Beitragsordnung nur redaktionelle Änderungen, wenn niemand etwas dagegen hat, wird sie so veröffentlicht (es hat niemand etwas dagegen)

- Caro: Rügt Personalprobleme beim Hochschulinformationstag, fordert bessere Planung (Auswahlgespräche zum KuZe Geschäftsführer fanden zeitgleich statt) Arne: Personen waren eingeteilt, eine ist nicht gekommen. Juliane entschuldigt sich, dass sie in Brandenburg festsaß und nicht wegkam.

5c Gremien

5.1. Sprachenzentrum (Sindy)

Sitzung war unmöglich. Geldüberschuss soll gespendet werden, anstatt neue Lehrer zu bezahlen (es fehlen viele). Für Amerikanistik/Anglizistik soll es Eingangsprüfungen geben, die stattfinden, wenn das Schuljahr noch nicht vorbei ist, damit ist das Abitur keine Zugangsberechtigung mehr. Sprachenzentrum fühlt sich nicht verpflichtet, Latein für Historiker anzubieten, sondern nur für Philologen, obwohl Lateinkenntnisse nach der Studienordnung der Historiker nachgewiesen werden müssen.

Lösungsvorschläge:

Sindy: auf Verinbarungen beharren, Sven S.: LSK (Sven L.: wurde schon angemerkt), Ute: Justizariat - Verstoß gegen die Beitragsordnung (Arne: nützt nichts, da hatten sie einen Trick gefunden, es ist eine „soll“-Regelung)

5.2. LSK (Ute/Sven L.)

PULS wurde diskutiert, mehr oder weniger ohne Ergebnis; wegen Datenschutzbedenken wird ein Senatsantrag vorbereitet. Homepageartikel soll auf Anregung Conrads vorbereitet werden. Rahmenordnung für BA/MA (ehemal. Magister) wird vorbereitet, Problem: es müssen sich alle dran halten, Fakultätsräte dürfen entscheiden, ob die Ordnung nur Bsp. sein soll oder verbindlich.

5.3. Senat (Arne)

Studiengebührendiskussion

5.4. Verwaltungsrat (Steffen)

Schwerpunkt war soziale Situation von Studierenden. Zustände katastrophal, insbesondere bei ausländischen Studierenden und Studierenden mit Kind, sogar Geld für Nahrungsbeschaffung ist problematisch. KuZe Antrag hat den Topf gesprengt (s.o.). Chipkarte soll auch für Essensbezahlung genutzt werden, wird problematisch, wenn Essen nicht mehr mit Bargeld bezahlt werden kann (Juliane). Ausführlicher schriftl. Veröffentlichung erfolgt über SoPo Homepage.

TOP 6: Wahl der SoPo Referentinnen/-en

Wahlvorschläge:

Referentinnen/-en: Juliane, im ersten Wahlgang geheim **gewählt** mit

15:2:0

GO-Antrag (Laines): Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Koreferentinnen/-en: Niels Gatzke, im ersten Wahlgang geheim **gewählt** mit

14:5:0

TOP 7: Beschluss des Nachtragshaushaltes 2004

André (Finanzer) fehlt, Nachtragshaushalt wurde aber auf der letzten Sitzung vorgestellt, aktuelle Tischvorlagen liegen vor. **Angenommen:**

13:1:5

TOP 8: Neufassung der Satzung

Weiterführung des Antrags aus der Sitzung vom 24. Mai 2005.

- § 14 wird gestrichen **10:8:1**

- § 6 (4) Antragssteller streicht letzten Satz

- § 11 Änderungsantrag von Ute, eingebracht von Jan Götze, Sven Broszeit, Carolin

Hinzmann:

„§11 Sitzungen (1) Das Studierendenparlament tagt während der Vorlesungszeit mindestens alle 42 Tage“

abgelehnt: 3:11:4

- Änderungsanträge: Einführung von Besonderen/Autonomen Referaten

1. Antrag von Martin Neumann, Jan Götze, Sven Broszeit

„Nach §19 einfügen? Besondere Referate

(1) Studentische Gruppen, deren Gleichstellung mit den Referaten nach § 13 Abs. 1 auf Grund ihrer inhaltlichen Konzeption oder der Vertretung sozialer Gruppen gerechtfertigt ist, können vom StuPa als besondere Referate anerkannt werden.

(2) Die Referentin bzw. der Referent wird vom StuPa für ein Jahr gewählt. Die studentische Gruppe, die als besonderes Referat anerkannt wird, hat das alleinige Vorschlagsrecht für diese Wahl. Die Referentin bzw. der Referent besitzt kein Stimmrecht im AStA. § 13 Abs. 6 und 7 gelten entsprechend. Eine Aufwandsentschädigung nach § (16) wird nur auf besonderen Beschluss des StuPa gewährt.

(3) Der Status als besonderes Referat kann auf Beschluss des StuPa wieder entzogen werden.“

Abgelehnt: 5:9:5

2. Antrag von Ute, eingebracht von Jan Götze, Sven Broszeit, Carolin Hinzmann

„ Füge ein nach §12:

§13 Das Fachschaftenreferat

(1) Um die Kommunikation zwischen AStA und Fachschaften zu fördern und zu verstärken, wird das Fachschaftenreferat eingerichtet.

(2) Die VeFa wählt mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen eine Personen und schlägt sie dem StuPa zur Wahl als Fachschaftenreferentin/ Fachschaftenreferenten vor. Näheres regelt die Wahlordnung.

(3) Das Fachschaftenreferat stellt die Verbindung zwischen AStA, StuPa und VeFa dar und die Fachschaftenreferentin/der Fachschaftenreferent hat volles Stimmrecht auf AStA-Sitzungen.“

Angenommen: 8:6:5

Laines äußert, dass die Satzung mit dieser Ergänzung von mindestens zwei Leuten des anwesenden Parlaments nicht mehr gestützt wird.

Weitere Änderungsanträge zur Satzung existieren nicht (Sven S. zieht seinen Antrag zurück).

GO-Antrag (Caro) ohne Gegenrede: TOP (Abstimmung) wird auf nächste Sitzung vertagt.

TOP 9: Initiativanträge

9.1. NIL-Antrag (Conrad Jackisch, Sören Becker, Steffen Kühne)

„Das StuPa möge beschließen: Der AStA wird beauftragt zu prüfen, in welchen Töpfen eine Unterstützung der benötigten Musikanlage für das NIL möglich ist und die VertreterInnen darin zu beraten.

Ggf. soll zur kommenden Sitzung des StuPa ein entsprechender Antrag vorbereitet werden.“

16:0:1: Antrag wird behandelt und mit

16:2:1 angenommen

9.2. Antrag für studkal (Jan Götze, Sven Broszeit, Carolin Hinzmann)

„Das Studierendenparlament beauftragt den AStA mit der Herausgabe eines weiteren Kalenders "studkal" zusammen mit den Studierendenvertretungen der HU und der FU zum Wintersemester 05.“

Kosten für eine Auflage von 1000:

Belichtung der Filme: kostenlos bei der HU, Druck bei der Druckerei des AStA FU: 128 S. A6 auf 80g-Umweltschutzpapier: 731,84€, 64 S. A6 auf buntem 80g-Papier: 492,29€, 4 S. A6 auf weißem 250g-Karton, 2/1farbig bedruckt: 265,35€, Bindung: 300€, Druckerei Hinkelstein

Gesamtpreis: 1789,48€

Christian Kube: Kalender sind zu teuer Conrad: Es gibt genug Kalender

Ute: AStA Zeitung ist mit 1200€ auch nicht viel billiger, Kalender wurden nur persönlich ausgeteilt und gingen sehr gut weg. Viele positive Wortmeldungen, dass der Kalender gut sei und gebraucht würde.

Caro: Ist genug Geld da, auch wegen der NIL-Anlage? Arne: Das sind unterschiedliche

Töpfe. Ute: Geld ist in Haushaltsplanung einkalkuliert, Projekt ist mit Finanzer abgesprochen

Antrag **angenommen** mit

11:2:5

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr

Protokollantin: Carolin Hinzmann